

LEBENS LAUF VON Dr. HERBERT HEIDEGGER M.Sc.

Curriculum Vitae

Geboren in Sterzing

Humanistisches Gymnasium und Matura am Vinzentinum in Brixen

Medizin-Studium an der Universität Innsbruck

- Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Frauenklinik und Hebammenschule im Klinikum Bamberg, Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen/Nürnberg
- langjähriger leitender Oberarzt und Chefvertreter
- Leiter der dortigen Hebammenschule
- Studienaufenthalte an der Universitätsfrauenkliniken Bonn, Wien, Yale University (USA)
- Referent für geburtshilfliche Fragestellungen am Kultusministerium in München mit Schwerpunkt Hebammenausbildung
- Mitglied der Bayrischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 2003 Studium für Gesundheitswissenschaften an der UMIT (private Universität für Gesundheitswissenschaften, medizinische Informatik und Technik) -
- Abschluss zum Master of Science (M.Sc.) – Gesundheitswissenschaften

Seit 01.01.1994 Chefarzt der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung des Krankenhauses Roding

Ärztlich Verantwortlicher für die Krankenpflegeschule Roding

Seit April 1997 Primar der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe im Krankenhaus "Franz Tappeiner" Meran

1997 Erwerb der fakultativen Weiterbildung spezielle operative Gynäkologie durch die Bayrische Ärztekammer

1997 Erwerb der fakultativen Weiterbildung spezielle Geburtshilfe und Perinatologie durch die Bayrische Ärztekammer

2000 Abschluss „Corso Master Management Sanitario“ CEREF Padova Diplom für Pränatal- und Ultraschalldiagnostik der DEGUM Stufe II

Seit 1997 Dozent an der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“, Bozen

Seit 2001 Mitglied des Landesethikkomitees Südtirols

9/2007 Ernennung zum Präsidenten des Landesethikkomitees

Gründungsmitglied 2006 der International Society of Immuno and Vaccination Therapy (ISIVT)

Präsident Rotary Club Meran 2006-2007

Ca. 30 wissenschaftliche Publikationen, Mitarbeit an Fachbüchern
Vorträge auf verschiedenen gynäkologischen Kongressen

Verheiratet mit Frau Dr. Hildegard Zeisel Heidegger, zwei Töchter